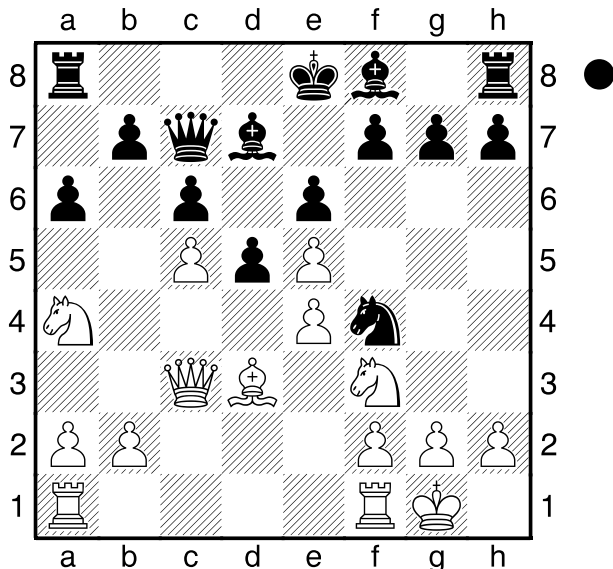
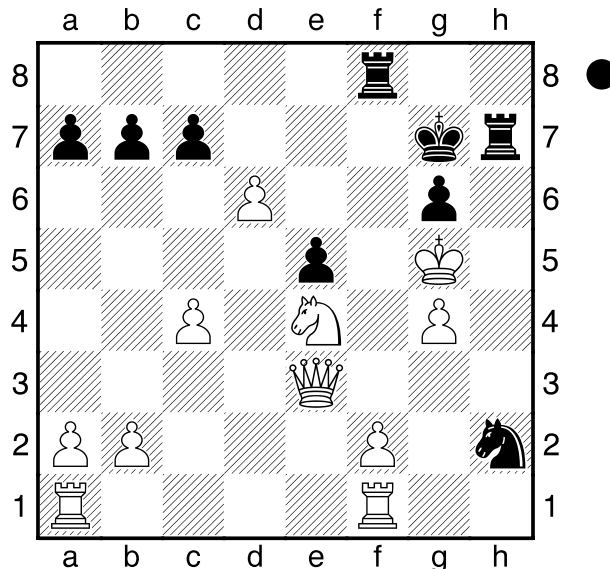


□ Überlastung
 ■ 1
 [Husemann,D]



Schwarz am Zuge gewinnt hier mit **1...dxe4!** da der weiße Läufer überlastet ist, er muss gleichzeitig die Felder e4 (damit der Sf3 nicht verloren geht) und das Feld e2 (wegen der Springergabel) bewachen, was nicht möglich ist. Nach **2.Lc4 exf3 3.Dxf3** hat Schwarz eine Figur gewonnen. Bei einer Überlastung wird eine Figur, die zwei (oder mehrere) Aufgaben gleichzeitig übernehmen soll, abgelenkt, so dass mindestens eine der Aufgaben (meistens eine Deckung einer Figur) auf der Strecke bleibt, so dass der Gegner Vorteil bekommt. Oftmals ist die Dame - wegen ihrer vielen Zugmöglichkeiten und ihrer Wichtigkeit - die Figur, die überlastet ist.
0-1

□ Überlastung
 ■ 2
 [Husemann, D]

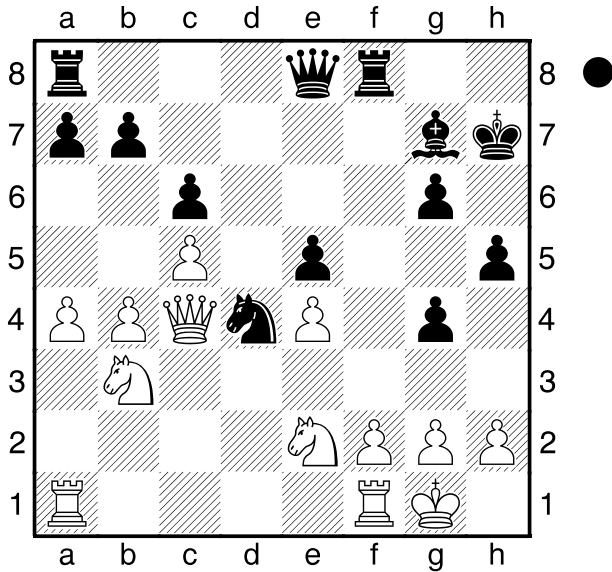


Schwarz am Zuge nutzt hier aus, dass der Bauer g4 beide Mattfelder f5 und h5 decken muss. Nach **1...Tf5+!** [1...Th5+? 2.gxh5 Tf5+ 3.Kh4+-] **2.gxf5** kann der andere Turm zuschlagen: **Th5#** Partie: Collier-Kupersmith, 1978
0-1

□ Überlastung
 ■ 3
 [Husemann,D]

(Diagramm)

Hier greift Schwarz mit **1...Df7!** die gegnerische Dame an. Aufgrund der zusätzlichen Drohung auf den Sb3 hat Weiß nicht die Chance, die Dame wegzuziehen. Nach **2.Dxf7** nimmt Schwarz nicht sofort die Dame



wieder, sondern schiebt das Zwischenschach **Sxe2+** ein, welches möglich war, da die Dame abgelenkt wurde. **3.Kh1** Erst nun schlägt Schwarz zurück **Txf7** und hat eine Figur mehr.

0-1

□ Überlastung

■ 4

[Husemann,D]

(Diagramm)

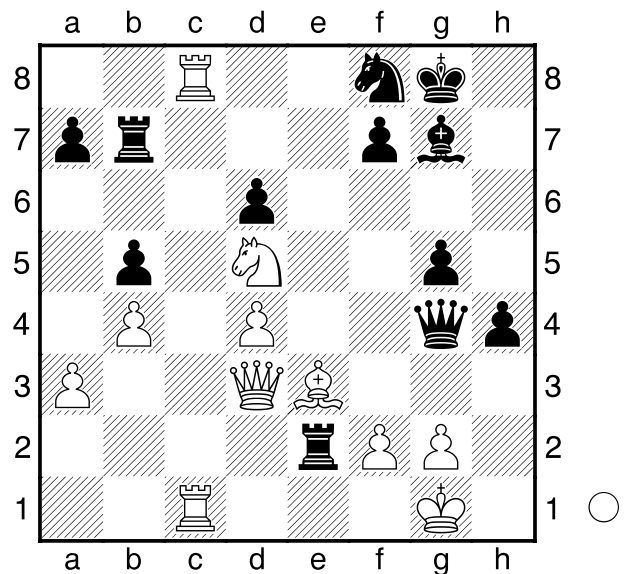
Hier zieht Schwarz **1...Da5** und Weiß hat keine Möglichkeit, die schwarze Drohung abzuwehren: **2.Ld3 Lxd2+** **3.Dxd2 Dxa1+** aufgrund der Überlastung der Dame geht der Läufer verloren.

0-1

□ Überlastung

■ 5

[Husemann,D]



Weiß am Zuge kann hier nach dem einleitenden **1.Txf8+! Kxf8** die Überlastung der schwarzen Dame, die das Feld c8 nicht aus dem Blick verlieren darf, ausnutzen:

[1...Lxf8? 2.Sf6+ gabelt die schwarze Dame auf.]

2.Dxe2! und die schwarze Dame ist

überlastet, nach **Dxe2?** würde **3.Tc8#** folgen, sonst hat Schwarz einfach eine Figur weniger.

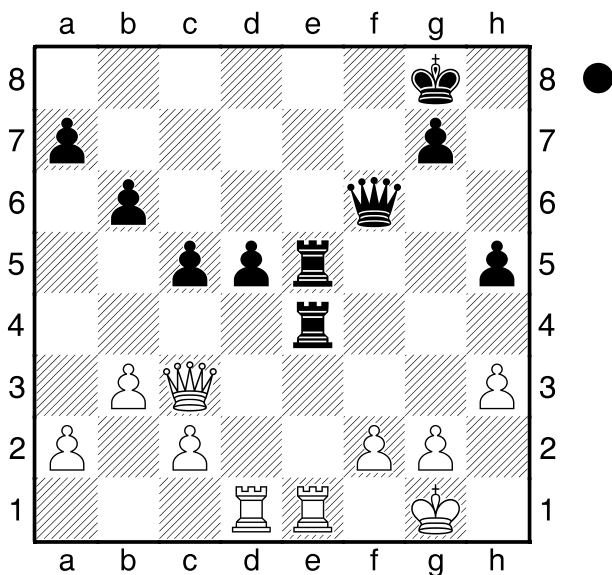
Dieses Fragment stammt aus der Partie Koneru-Stefanowa (2012)

1-0

□ Überlastung

■ 6

[Husemann, D]



Nach dem einleitenden **1...Txe1+** **2.Txe1** hat Schwarz den Hammerzug **Te2!** und Weiß büßt unweigerlich Material ein, da er nicht die Felder c3, e1 und f2 gleichzeitig überdecken kann.

Partie: Bagirov-Cholmow 1961

0-1